

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2008

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2008

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
28. Jahrgang Nr. 2

Herausgeber
Kadetten Schaffhausen

Redaktion
Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck
HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag
Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss
Für Ausgabe Nr. 3
15. August 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Kadetten/GC	15-17
Junioren U11	19
Junioren U13 Blau + Orange	21
Junioren U15 Inter	23-27
Junioren U15 Promotion/Meister	27-29
Junioren U17 Inter	29-31
Junioren U17 Meister	33
Junioren U19 Elite	34-35
Junioren U19 Meister	35
Junioren U21 Elite	36-37
Juniorinnen FU 17	37
Junioren in Nordhorn	38-39
Säulijass	39-40
Whisky & Cigars	41-42
Hagenhütte	43

Titelbild:
**Die erfolgreiche Kadetten-Junioren-
Mannschaft U21 Elite sind Schwei-
zermeister 2008.**
Die Redaktion gratuliert herzlich.

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
11. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
25. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
27. Juni	Galant	Handball		
28. Juni	Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
8. August	Wettschiessen	KOS		
6. September	Stiftungsfest	KOS		
10. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
24. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
25. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
29. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
12. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
26. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
16. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Tamagni



Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56

Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

Vito Serratore AG Gipsergeschäft

Neudörflingerstr. 5 Gipserarbeiten
8239 Dörflingen Umbauten
Tel. 052/654 15 85 Fassadenisolationen
Fax 052/654 15 89 Dämmputze

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



1. APRIL - 30. SEPTMBER
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h
SA & SO RUHETAG

1. OKTOBER - 31. MÄRZ
ABENDS AB 17.00 h

MO - FR 09.00 - 14.00 h
SAMSTAG AB 17.00 h
SONNTAG RUHETAG

Pizzeria Rebstock

Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: mit Markus Hübscher v/o Ruech

Dort, wo sich die Emmersbergstrasse in die Gruben- und Munotstrasse trennt, steht ein altes Dreifamilienhaus. Dort hat Markus Hübscher sein Atelier. Auf mein läuten hin öffnet Hübi, wie er von seinen Bekannten genannt wird, die Türe zu seinem Reich: Überall stehen Zeugen seines langjährigen Wirkens als Werber herum oder hängen Plakate, Zeichnungen oder Flyer an den kargen Wänden. Nach einem kurzen Rundgang durch die ehemalige Bäckerei, setzen wir uns in das einfache Besprechungszimmer. Hier erklärt mir Hübi die Unterschiede zwischen seinen beiden erlernten Berufen: Grafiker und Werbefachmann. Beim Erklären der Ziele und Wirkungen eines erfolgreichen Werbeauftritts kommt Hübi so richtig ins Schwärmen. Man glaubt ihm, dass er seinen Beruf nicht nur liebt, sondern ihn lebt.

So ist es ihm ein grundsätzliches Anliegen, dass er hinter seinen Produkten

stehen kann und damit nicht nur einfach die Wünsche seiner Auftraggeber erfüllt. Genau so wichtig ist es ihm aber auch, dass seine Arbeiten beim Zielpublikum nicht nur wahrgenommen werden, sondern, dies als oberstes Ziel jeder Werbung, letztlich auch Bedürfnisse auslösen sollen. Dabei ist es völlig gleich, wofür seine Werbung steht: Ankommen und Erfolg bringen muss sie!

Ein Landkind

Seine Kindheit verbrachte Hübi in einer neunköpfigen Familie in Thayngen. Als Hübi 14-jährig war und schon eine Lehrstelle in Aussicht hatte, begannen seine Eltern in einer neuen Siedlung ausserhalb des Dorfes zu Bauern, obwohl sein Vater als Schreiner arbeitete. Desse Bruder, der den elterlichen Hof bewirtschaftete, war tödlich verunglückt und die Gemeinde wollte den ehemaligen Hof kaufen, um dort ein Schulhaus bauen zu können. Und da auf einem Bauernhof damals alle mithelfen mussten, war klar, dass auch Hübi seine täglichen Verrichtungen zu machen hatte. So musste er täglich vor und nach der Schule seine 4 – 5 Kühe von Hand melken.

Dies änderte auch nicht, als er bei der CILAG seine Lehre als Grafiker begann. Dies auf Anraten seines Zeichnungslehrers, der gemerkt hatte, dass Hübi ein Talent zum Zeichnen und Gestalten besitzt. Dort machte er nun das, was die meisten Grafiker machen: Im Auftrag eines Dritten ein Signet oder einen Prospekt zu gestalten. Dies war ihm zu wenig. Er wollte von Anfang bis zum

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC
Bürotechnik Bureautique



Schluss auf die Entstehung eines grafischen Produktes Einfluss nehmen. Deshalb bildete er sich, nachdem er nach der vierjährigen Lehre die RS absolviert hatte und eine kurze Zeit in Amerika gewesen war, beruflich zum Werber weiter.

Wieder in Schaffhausen

Sein nächster Arbeitgeber war die Knorri. Nicht in Thayngen, sondern in Zürich. Dort arbeitete er in einem Team zusammen und lernte, wie ein Produkt von der Idee bis zum Verkauf aufgeleitet und begleitet wurde. Nach der Anfrage seines ehemaligen Lehrbetriebes, das CILAG-eigene Grafik-Atelier in eine Werbeagentur umzuwandeln sagte Hübi zu und stellte der Geschäftsleitung ein so gutes Konzept vor, dass sein damaliger Chef um seinen Posten bangte. In der Folge wurde Hübi gemobbt und kalt gestellt, so dass er kündigte und 1980 selber mit einem eigenen Werbebüro beginnen wollte. Als schon zweifacher Familienvater musste dieser Schritt in die Selbstständigkeit jedoch gut überlegt sein und brauchte auch die Zustimmung seiner Frau. Nachdem sie im ersten Jahr das schmale Budget nicht zuletzt Dank der Mithilfe seiner Frau, die bis heute das Finanzielle erledigt, einhalten konnten, wussten sie sich auf dem richtigen Weg. (Zitat von Hübi: „Ohne sie giengs nid!“) Ein paar Jahre später stellte Hübi einen Mitarbeiter ein mit dem Ziel, einen Teilhaber gefunden zu haben. 1994 jedoch trennten sich die beiden und seither arbeitet Hübi allein in seiner Grafik- und Werbewerkstatt auf dem vorderen Emmersberg. (www.werbe-huebscher.ch)

In diese letzte Zeit war aber auch die Umstellung von der Reiss-Schiene auf den Computer erfolgt, ohne den Hübi heute nicht mehr arbeiten könnte. Dennoch ist er seinem Ursprung treu geblieben und illustriert immer noch von Hand.

Angesprochen auf sein Arbeitsfeld vergleicht Hübi dieses mit demjenigen eines Landarztes, der von allen körperlichen Veränderungen eine Ahnung haben muss, für schwierige Fälle jedoch einen Spezialisten hinzu zieht. So muss auch er, wenn er sich vorgenommen hat, ein bestimmtes Produkt der Kundschaft in einem Faltkistchen präsentieren zu wollen einen Stanz-Spezialisten hinzuziehen, damit dieser sein von Hand angefertigtes Modell für die Produktion beurteilen muss.

Im Reiat

Daneben half Hübi immer wieder auf dem Bauernhof, sei es beim Strohballen laden, Kartoffeln ernten oder Silieren. Und dazu brauchte es natürlich auch einen Traktor. Als echtem Reiatemer kam es ihm natürlich gelegen, dass ihm ein alter Bühler-Traktor angeboten wurde, der allerdings in einem jämmerlichen Zustand war. Hübi betrachtete es als eine Herausforderung, diesen selber wieder Instand zu stellen, obwohl ihm eigentlich dazu das nötige Wissen fehlte. So blieb ihm nichts anderes übrig, als jeden Schritt beim Auseinandernehmen dieses Vehikels schriftlich, oder was ihm noch besser lag, zeichnerisch festzuhalten, was ihm letztlich half, die richtigen Ersatzteile bei der Fir-

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

ma Bühler in Hinwil zu bestellen und den Traktor in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen zu bauen. Ebenso bewies er sein handwerkliches Können aber auch beim Bau ihres Einfamilienhauses in Bibern, wo er, wenn immer es ging, selber Hand anlegte.

Kadetten

Hübi war schon lange Handballer, ehe er zu den Kadetten kam. Schon als Jüngling spielte er beim Handballverein Thayngen als Torwart mit, und zwar im damaligen Grossfeld-Handball, zu dem ihn sein ehemaliger Turnlehrer gebracht hatte. Beim Umstellen auf das Kleinfeld allerdings hielt es Hübi nicht mehr im Tor, da nun seine Schusskräftigen Thaynger-Mitspieler plötzlich nicht mehr von elf, sondern von sechs Metern aus ihre Granaten aufs Goal abfeuern konnten. So wechselte er aufs Feld und wurde ein für die Gegner unangenehmer und kämpferischer Kreisläufer. Seine Spielerqualitäten wurden auch von Geni Wüger entdeckt, der ihn deshalb zum damaligen Schaffhauser Spitzenverein Gelbschwarz holen wollte. Dem entgegen standen jedoch die in seiner Freizeit zu verrichtenden Arbeiten auf dem Thaynger Bauernhof, die es ihm nicht erlaubten 3-4 x pro Woche zu trainieren. Aus den USA zurück in Zürich spielte Hübi vorerst beim HC Meilen und anschliessend bei den Zürcher Kaufleuten. Nach dem Wechsel zurück nach Schaffhausen wurde Hübi Stammspieler bei den Fäsenstäublern und trainierte parallel dazu die

erste Damenmannschaft (-frauenschaft?) des HVT, die unter ihrem Trainer Markus Hübscher Regionalmeister wurden.

Vor etwa zehn Jahren kam Hübi dann in Kontakt mit den Kadetten, weil der damalige Produzent des Matchprogrammes, Hans-Peter Heer, zurücktreten wollte und deshalb einen Nachfolger suchte und ihn in der Person von Hübi auch fand. Allerdings blieb es nicht nur dabei: Heute ist Hübi bezüglich Auftritte der Kadetten nach aussen **der** Macher schlechthin: Vom Matchprogramm über die Tenuewerbung und den Inseraten und Spielvorschauen in den Schaffhauser Medien bis hin zur Bodenwerbung in der Schweizersbildhalle: Alles trägt Hübis Handschrift, sogar die emotionalen Kommentare bei Tele D... Dies alles verbunden mit einem persönlichen Engagement für den Verein wie fast kein anderer. Aus diesem Grund wurde Hübi denn auch in die Reihen der Altkadetten/KOS aufgenommen, wo er, ein Gedenk seiner rauen Auftritte als Kreisläufer den Übernamen „Ruech“ erhielt, der wie kein zweiter zu ihm passt.

Hobbies

Gefragt nach seinen Freizeitbeschäftigungen kam als erste Antwort: Malen. Allerdings bringt er zurzeit die dafür notwendige Musse nicht auf, nicht nur wegen seiner Geschäfte, sondern auch wegen einer anderen Leidenschaft, dem Jagen nämlich. Erste Kontakte dazu hatte er in seiner frühen Jugendzeit, als er seinen Grossvater auf die Jagd begleiten durfte. Den eigentlichen Zwick jedoch, das Jägerhandwerk richtig zu erlernen er-

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO  **SERVICES**
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch

hielt er von einem guten Freund, der ihn bei einem guten Nachtessen verriet, dass er sich auf die Jägerprüfung vorbereitete und Ruech zum Gleichen aufforderte. Schon zwei Tage später erhielt er die notwendigen Prüfungsunterlagen, da ihn dieser Freund schon zur Prüfung angemeldet hatte. Und je länger Ruech sich einlas, umso mehr packte ihn die Leidenschaft. 2004 war es dann so weit: Ruech bestand die Jägerprüfung beim ersten Mal und ist heute Mitglied der Jagdgesellschaft Bibern-Hofen und zugleich auch Jagdaufseher der Reviere Büttenhardt sowie Ramsen West und ist, wenn immer es seine Freizeit erlaubt, draussen im Wald.

Trotz dieser neuen Leidenschaft hat Ruech sein anderes Hobby, das Singen bei den Schaffhauser Evergreeners, nicht vernachlässigt.

(www.evergreeners.ch)

Familie

Hübis Zentrum aber war, und ist es heute noch in anderer Form, seine Familie. Obwohl die Kinder alle ausgeflogen sind und er heute nur noch mit seiner Frau Regula in Bibern wohnt, halten alle regelmässigen und tiefen Kontakt untereinander. Davon zeugen viele kleine und kleinste Erinnerungen seiner Kinder in Ruechs Atelier. Und zu Recht sind die Hübschers stolz auf ihre Kinder, die alle, wenn auch manchmal über Umwege, den Weg in die Erwachsenenwelt verantwortungsbewusst gefunden haben. Dass dazu auch familiäre Auseinandersetzungen gehören, ist natürlich. Nicht jedoch, wenn sie wie bei Hübschers, oftmals politischer Natur sind. Und dies vor allem bei Kantonalen Urnengängen und Wahlen. Wäh-

renddem Ruechs Frau vor allem politisch links wählt, setzt er auf seine von ihm werbemässig gemanagten bürgerlichen Kandidaten und betrachtet es jeweils als sportlichen Wettkampf, zu schauen, welche der Kandidatinnen und Kandidaten mehr Stimmen erreichte: seine oder diejenigen seiner Frau.

Und um seine Familie drehen sich denn auch Ruechs Visionen: Neben seinen noch liebsten Mandaten mit den Enkeln auf dem Anstutz, um Flora und Fauna in seinem Revier zu beobachten oder mit ihnen auf dem Traktor zum Zwetschgen holen fahren.

This Fehrlin v/o Pfiff

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr



Grossartige Saison der Kadetten mit zwei Wermutstropfen zum Schluss

Die Kadetten können auf eine hervorragende Saison zurückblicken und demnach ein positives Fazit aus der Spielzeit 2007/2008 ziehen. So konnte das Fanionteam der Kadetten unter der Führung vom Teamchef Goran Perkovac bereits vor Saisonbeginn den Schweizerischen Supercup souverän verteidigen. Weiter wurde der Schweizer Cup durch einen Sieg gegen den starken Widersacher ZMC Amicitia Zürich verteidigt – was notabene einen weiteren Ausbau des Vorsprungs als Rekord-Cupsieger bedeutet. In der EHF Championsleague – in der seitens der Kadetten nach wie vor die Vision „top of Europe“ als Ziel besteht – schieden die Kadetten äusserst unglücklich Aufgrund eines schwer zu interpretierenden Regelwerkes punktgleich mit Croatia Zagreb aus. In dieser internationalen Disziplin erlebte die im internationalen Sport verhältnismässig kleine Agglomeration Schaffhausen ein weiteres Mal durch die Kadetten einen für sie noch nie da gewesenen sportlichen Grosserfolg. In einer wahrhaft starken Gruppe konnte gegen absolute Weltklasseequipen wie Ademar León,

Croatia Zagreb oder Vardar Skopje gepunktet und ein Handballfest veranstaltet werden – nicht zuletzt dank kämpferischen Topleistungen seitens des Perkovac Teams. Nichtsdestotrotz spielte man auch danach im Europacup auf hohem europäischem Niveau weiter und erreichte gar das Halbfinale. Dass es in der Meisterschaft zum Schluss nicht mehr ganz gereicht hat, lag einerseits an den vergebenen Lucky Punchs, andererseits sicherlich aber auch an den schwindenden Kräften nach einer langen Spielzeit mit Rekordzahlen an Partien. Während sich die Gegner (insbesondere Kontrahent ZMC Amicitia) auf die Meisterschaft fokussieren und die Kräfte dementsprechend einteilen konnten, spielten die Kadetten lange europäisch mit. Dass man schlussendlich trotz den meistgesammelten Punkten nicht Meister geworden ist, ist demzufolge natürlich ein Wermutstropfen.

Trotz Erfolgen – Juniorenförderung niemals aus dem Auge gelassen

Obschon der bedeutungsvollen Erfolgen auf dem Niveau des internationalen Spitzenhandballs, hat man bei den Kadetten niemals die Juniorenförderung aus dem Auge gelassen, geschweige denn vernachlässigt. Die Nachwuchsabteilung der Kadetten – die lokal wie national – eine absolute Vorbildfunktion inne hält, konnte die beachtlichen Erfolge der vergan-

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

vergangenen Spielzeiten – wie die erste Mannschaft – ebenfalls bestätigen. Die zweite Mannschaft, namentlich die Spielgemeinschaft der Kadetten Espoirs GS Schaffhausen, bestand ausschliesslich aus eigenen Nachwuchsleuten, gespickt durch zwei ehemalige Internationale (Meisterhans und Brogli) und hielt sich trotzdem hartnäckig in der Gruppe der vier besten Mannschaften, wo sie die Saison auch abschloss. Somit nahmen die Kadetten auch auf Nationalliga-Stufe eine Vorbildfunktion wahr und setzen somit den Gedanken einer Ausbildungsliga um. Dies zeichnet sich mittelfristig, und sogar gegenwärtig auch aus; aufgrund des enormen Verletzungspechs, welches die Schaffhauser vergangenen Herbst in der NLA zu verzeichnen hatten, konnte man mit einer unglaublichen Moral, sowie – den eben angesprochenen Ergänzungsspielern aus dem eigenen Nachwuchs – sondergleichen bestehen.

Besonders erfreulich auch an den erneuten Erfolgen der Kadetten ist sicherlich der grosse Anteil, den Spieler aus der Region und Akteure des Kaders der Schweizer Nationalmannschaft an diesen Erfolgen haben. Die Mischung zwischen langjährigen und erfahrenen Spielern, sowie aufstrebenden, jungen Schweizern scheint unter Goran Perkovic – der notabene in seinem fünften Jahr als Erfolgscoach bei den Kadetten steht – zum Erfolgsrezept zu werden.

Allianz mit Grasshoppers zeigt Früchte

Die Allianz mit dem Schweizer Rekordmeister Grasshopper Club Zürich zeigt ebenfalls bereits Früchte; somit

erhielten junge Schweizer Akteure die Chance, sich nebst der Etablierung über das Nationalliga-B Team der Kadetten Espoirs Gelbschwarz SH, auch durch das NLA Team des GC Zürich gezielt der Spitze zu nähern. Diesbezüglich besteht bereits das Konzept für den Ausbau der Zusammenarbeit im Interesse der Nachwuchsförderung sowie des Schweizer Handballs.

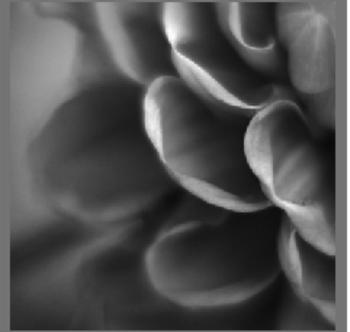
Inskünftig mit ebenfalls starkem Kader

Den zweiten Wermutstropfen, den man durch das Nein des Soveräns zum Nationalen Hallensportzentrums in Schaffhausen erlitten und zu akzeptieren hat, bringt die Kadetten auch inskünftig nicht vom eingeschlagenen (Erfolgs-) Kurs ab; bereits steht das qualitativ nochmals bessere Kader für die Saison 2008/2009. Mit den Zuzügen von Kreisläufer Iwan Ursic, dem Ungaren Daniel Buday, dem Schweden Steven Larsson, sowie dem Esten Mait Patrail haben die Kadetten ausschliesslich Akteure verpflichtet, welche in der Nationalmannschaft ihres jeweiligen Vaterlandes spielen. Somit sind die Kadetten gerüstet, um auch nächste Saison wieder viele Erfolge zu feiern und den vorübergehend knapp verlorenen Meistertitel zurück zu holen.

David Schöttli
Pressechef Kadetten



Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

**Möbel
Frauenfelder**

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr



U11 Junioren

Wiederum können die U11 Junioren auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Durch die vielen neuen Spielern die im vergangenen Sommer zu uns gestoßen sind konnten und wollten wir für die zweite Hälfte der Saison eine Mannschaft nachmelden. So kamen den auch alle Spieler viel zum spielen

Mit Dani Sommer haben die U11 Junioren natürlich auch einen kompetenten neuen Trainer bekommen so das die kleinen internen Mannschaftsspiele wer wohl mehr gewinnen kann auch bei uns für Belustigung sorgte.

Da aber beide Mannschaften fast alle Spiele gewinnen konnten steht es auch hier unentschieden. Ein Zeichen dafür das beide Teams ausgeglichen sind.

Fast alle Spiele gewonnen heißt das sich jeder Mannschaft leider einmal geschlagen geben musste. Doch so die einstimmige Meinung der beiden Trainer – dies gehört dazu und macht uns stark-. Auch das Verlieren muss gelernt werden. Und wir haben auch dies gelernt.

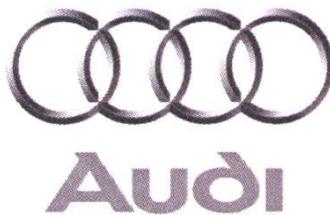
Einen schönen Samichlaustag im vergangenen Jahr hat uns Lorenz Laich Vater von Severin Laich, erfolgreicher Spieler der U11 ermöglicht. Konnten wir doch an diesem Tag unsere neuen Trikots entgegen nehmen. Jetzt haben

auch wir Nummern auf dem Rücken. Gesponsert von einer großen namhaften Bank. Der Name sei hier aus Webetechnischen Gründe unerwähnt. (Nur so viel sei gesagt. Der Name besteht aus drei Buchstaben.) Im Namen der ganzen Mannschaft und des Vereins nochmals ein Herzliches Dankeschön.

Unser Abschluss Spieltag findet am 15.3.2008 statt. Wir hoffen natürlich auch da auf Siege und werden uns alle Mühe geben dies zu erreichen. Leider können wir hier an dieser Stelle noch kein Resultat bekannt geben da dieser Bericht früher in Druck geht. Doch wenn man die Junioren der U11 kennt weiß man doch, es wird fast nichts anderes als ein Sieg sein.

Für die tollen Spiele, natürlich auch die tollen Trainings die wir mit unseren Junioren und Juniorinnen verbringen können möchten wir Trainer uns herzlich bedanken. Ein Dankeschön gilt aber auch den Eltern unserer Kids für die immer tolle Unterstützung die wir während der ganzen Saison entgegen nehmen dürfen.

Beat Schneider und Dani Sommer
Trainer U11 Junioren



Service

Ihre **Nr. 1** in
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN



U13 Orange

In der Saison 07/08 hat die Mannschaft U13 orange im Osten die Spielturniere bestritten. Die Gegner hiessen unter Anderen: St. Gallen St. Otmar, Fortitudo Gossau und HC Kreuzlingen...die von Anfang an, nie zu unterschätzen waren.

Wir hatten also eine schwierige Aufgabe zu lösen, um das gesteckte mindest Ziel, das HRV Ost Final, zu erreichen. Nach einer guten Teamleistung bei den div. Spielturnieren in Heerbrugg, Arbon und St. Gallen, stand relativ früh fest, dass wir für den HRV Ost Final, der eine Qualifikation für die U13 CH-Meisterschaft Endrunde darstellt, qualifiziert waren.

Wir gingen also mit vollem Elan nach Neftenbach, um dort mit einem Turniersieg erfolgreich zu sein. Es gelang uns in's Finale zu stossen, aber wir scheiterten leider am noch stärkeren Team Pfadi Winterthur! Die Freude am Handball-Sport haben wir trotzdem nicht verloren und starten gestärkt mit bleibenden Erfahrungen einer erfolgreichen Saison im Rucksack, in eine mindestens gleich erfolgreiche Saison! Matthias Bratschi

U13 Blau

Die abgelaufene Saison war wiederum geprägt von vielen Neueintritten

Handball

was die Wettkämpfe nicht einfacher macht. Obwohl während der ganzen Saison laufend neue Spieler ohne Handballerfahrung zum Team stiessen, war eine klare Leistungssteigerung innerhalb der Mannschaft zu erkennen. So gewannen wir trotzdem die Mehrheit aller Spiele. Nur gerade gegen Pfadi Winterthur schwarz verloren wir regelmässig. Entscheidend aber war, dass vom Grossteil der Spielerinnen und Spieler grosse individuelle Fortschritte gemacht worden sind, sowohl im technischen Bereich (Würfe, Täuschungen) als auch in der Taktik (Zusammenspiel in Kleingruppen, Erkennen des freien Spielers) und der Spielerpersönlichkeit (Selbstvertrauen, Mut zum aber auch abschätzen des Risikos). Der grosse Zulauf führte gegen Schluss der Saison dazu, dass sogar ganze Blöcke und nicht nur einzelne Spieler ausgewechselt werden mussten, da es der Philosophie im Handball-Animationsbereich entspricht, dass die Kinder spielen und nicht zuschauen sollen. Die gleiche Denkweise bringt es eben auch mit sich, dass es keine Meisterschaft gibt, wo jede Mannschaft gegen jede spielt, sondern die Spiele in so genannten Spielturnieren oder – Nachmittagen absolviert werden, sodass Ende Saison eben auch keine Ranglisten geführt werden. Für die grosse Unterstützung während der letzten 8 Monate durch die Eltern möchte ich mich ganz herzlich bedanken, ebenso wie für das in mich gesetzte Vertrauen- This Fehrlin



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL



GVS SCHAFFHAUSER WEINE AG
WIRTSCHAFTSREGISTER

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen



U15 Inter

Das Wichtigste vorweg: Die vergangene Saison der U15 Inter war von besonders vielen Highlights geprägt und wohl eine der erfolgreichsten und intensivsten Spielzeiten.

Beginnen wir aber ganz am Anfang. Die meisten Jungs kannten sich schon länger, unter anderem haben sie in der Saison 05/06, damals noch in der U13, gemeinsam den Schweizermeistertitel errungen. Dazu gestossen sind Junioren aus der U13 sowie aus Kaltenbach, Andelfingen und GS. Gemeinsam formulierten wir die sportlichen Zielsetzungen für die anstehende Saison: Qualifikation fürs Inter und Gewinn des Regionalcups!

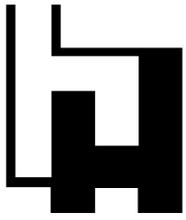
Die Sommermonate waren geprägt von intensiven Trainings. Es wurde viel im konditionellen und koordinativen Bereich sowie an der individuellen Technik gearbeitet. Spielzüge und Systeme standen (noch) nicht im Zentrum. In regelmässigen Abständen konnten wir das Erlernte in Trainingsspielen und einem Turnier zeigen. Die Vorbereitungsphase endete mit der Teilnahme am U15 Supercup am 1. September (Foto der Siegerehrung mit Nationaltrainer Dragan Djukic). Wir hatten die einmalige Gelegenheit, uns mit anderen

starken U15 Teams vor dem grossen Supercup der 1. Mannschaft vor Publikum zu messen. Mit Siegen gegen Wettingen und den TV Suhr und einer klaren Niederlage gegen Schweizermeister GAN Foxes Zürich erspielten wir uns den zweiten Rang.



Tags darauf begann die Meisterschaft gegen St. Otmar St. Gallen. Der Saisonstart glückte, gleich mit 10 Toren wurden die St. Galler auswärts besiegt. Nun begann der Kadetten U15 Express Richtung Inter zu rollen. Es folgten weitere Siege in der Meisterschaft und im regionalen Cup. Die Schlusstabelle der Qualifikationsrunde liess sich sehen: Verlustpunktlos und mit einem Torverhältnis von 460:226 verabschiedeten wir uns Richtung Inter und ins neue Jahr.

Nebst den bekannten Gegnern aus der Ostschweiz (Gossau und Otmar) trafen wir in der Inter-Gruppe auf die Zürcher Vereine aus Uster, Wädenswil und Stäfa, mit Letzterem auch auf einen heissen Titelkandidaten. Die intensive Phase mit sehr vielen Spielen in kurzer Zeit wurde erfolgreich abgeschlossen. Hinter Favorit Stäfa qualifizierten wir uns für die Finalrunde.



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

Gleichzeitig gelang der Sieg im regionalen Cupwettbewerb.



(Foto der obligatorischen Welle mit den Fans nach der Medaillenübergabe) Mit diesem Titel im Gepäck ging es eine Woche später ab nach Nordhorn. Schon seit Wochen war die Vorfreude auf das internationale Turnier im hohen Norden von Deutschland spürbar. Wie wir uns wohl auf internationalem Parkett schlagen würden? Kurz: Gegen die SG Flensburg-Handewitt und die Schweden aus Kristianstad hatten wir keine Chance. Hingegen trotzten wir den Franzosen aus Dunkerque einen Punkt ab, gegen die Füchse aus Berlin gelang ein hauchdünner Sieg und gegen die HSG Nordhorn mussten wir uns mit nur einem Tor geschlagen geben. Dass in Nordhorn aber nicht nur Handball gespielt wurde, zeigt der folgende Auszug aus dem U15-Tagebuch: „Am Sonntag Abend besuchten wir das Restaurant Akropolis. Wie der Name schon sagt, gingen wir griechisch essen. Das Essen hat super geschmeckt und alle waren zufrieden. Wir hatten uns köstlich amüsiert. Vor allem an Pascal Oettli. Er hat uns mit einem Lied unterhalten. Es handelte sich um den griechischen Wein namens Ouzo. Spass hatten die Kadetten-Junioren

Handball

auch bei den auf griechisch übersetzten Wörtern. Auch die Bedienung war für die einen Junioren sehr attraktiv...“

Die Inter-Finalrunde bescherte uns die besten Spiele gegen die besten Teams. In einer Einfachrunde spielten wir in fünf Begegnungen um den Schweizermeistertitel mit. Man darf sich in so wenigen Spielen keine Ausrutscher erlauben. Dieser kam aber bereits im ersten Spiel gegen die SG Kriens-Horw. Am Fusse des Pilatus setzte es eine Startniederlage ab. In der Partie gegen den späteren Schweizermeister GAN Foxes Zürich zeigten die Jungs die wohl beste Saisonleistung. Trotzdem, es reichte nicht ganz, mit vier Toren wurde die Begegnung zwar verloren, aber der Titelhalter arg gefordert. Die Erkenntnis nach dem Spiel: Der Abstand zwischen den beiden Teams, nachdem man ja bereits am Supercup gegen die Zürcher spielte, wurde eher kleiner. Es folgte eine weitere Niederlage gegen den späteren Vize-Meister Stäfa. Gegen Borba Luzern waren wir nahe dran, die Knieverletzung von Spielmacher und Captain Stefan Mannshausen kurz vor der Pause brach uns in diesem Spiel das Genick. Mit einem klaren Sieg im allerletzten Spiel gegen Wohlen schlossen wir die Saison auf dem guten vierten Rang ab. Die gemeinsamen Teamanlässe über das ganze Jahr waren weitere bleibende Erlebnisse. Das Pfingstlager, der Bade- und Grillspass am Rhein, der Chlaus-Abend (Foto) oder der Saisonabschluss trugen

Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brüttsch,
wir bauen mit Metall.

Brüttsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch



Mit Tatjana Pedroncelli verlässt uns beruflich bedingt unsere Assistenztrainerin. Ich möchte an dieser Stelle Tatjana nochmals ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz danken. Ebenfalls danken möchte ich allen Eltern und Fans für die tolle Unterstützung an den Spielen. Übrigens: Mit durchschnittlich 75 Zuschauern in der Finalrunde haben wir eine der höchsten Besucherquoten an Handball-Juniorenspielen in der ganzen Schweiz. In der kommenden Saison bleibt rund die Hälfte der Mannschaft zusammen und wird mit motivierten und leistungswilligen Junioren gezielt verstärkt. Das Team wird in der kommenden Saison von Gregor Jost und mir zusammen trainiert. Wir sind überzeugt, dass auch die Spielzeit 08/09 viele sportliche Höhepunkte und schöne Erlebnisse mit sich bringen wird.

Bericht: Fabian Messerli



U15 Promotion / Meister

Die zweite U15-Mannschaft startete zu Beginn der Saison in der Promotionsliga mit dem Ziel, im Kampf um den ersten Platz mit zu spielen. Schon im ersten Spiel, welches man mit 44:6 gegen Stammheim gewinnen konnte, zeigte sich, dass diese Ansprüche berechtigt waren. Auch die folgenden Spiele konnten allesamt hoch gewonnen werden, so dass am Schluss 10 Siege aus 10 Spielen und ein Torverhältnis von beinahe +200 zu Buche standen. Damit war der angestrebte Aufstiegsplatz gesichert und die Rückrunde in der Meisterklasse konnte in Angriff genommen werden. Aufgrund des ohnehin schon sehr breiten Kaders, dass im Verlaufe der Saison durch Zugänge noch vergrößert wurde, entschied man sich, neben der Meistermannschaft noch eine weitere Promotionsmannschaft auf Beginn der Rückrunde anzumelden. Damit konnte sichergestellt werden, dass jeder Junior zu ausreichend Spielpraxis gelangte und zudem in einer Liga spielen konnte, welche seinen Möglichkeiten entsprach.

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Der U15 Meister Equipe gelang es, ihre Siegesserie auch in der höheren Liga fortzusetzen. Einzig gegen Pfadi Winterthur und HC Rorschach konnte man nicht gewinnen. Dennoch gelang es, mit einer starken und engagierten Leistung im letzten Spiel, den zweiten Gruppenplatz und somit die Halbfinalqualifikation um den Ostschweizertitel zu sichern. Dort traf man auf den BSV Bischofszell, welcher in beiden Spielen aber klar die Oberhand behielt und sich für den Final qualifizierte. Nichtsdestotrotz wird die Saison rückblickend als sehr erfolgreich in Erinnerung bleiben, zumal schon die Halbfinalqualifikation ein unerwarteter Erfolg darstellt.

Die U15 Promotion zeigte im Verlaufe der zweiten Saisonhälfte eine stetige Leistungssteigerung und konnte sich von Spiel zu Spiel verbessern. Erfreulich war ebenfalls, dass vermehrt jüngere Spieler Verantwortung übernahmen und gute Leistungen zeigten. Am Schluss standen für die junge Mannschaft gute 8 Punkte aus 7 Spielen zu Buche, was den 4. Schlussrang bedeutet.

Aus meiner Sicht wird die Saison 07/08 rückblickend in bester Erinnerung bleiben und dies nicht nur aufgrund der erwähnten sportlichen Erfolge, sondern auch dank der guten Stimmung, die in der Mannschaft herrschte. Ebenfalls zu erwähnen ist die tolle Unterstützung durch die Eltern, die wir als Mannschaft während der gesamten Spielzeit geniessen durften.

Gregor Jost



U17 Inter

„Die abgelaufene Saison werden wir wohl noch lange nicht vergessen können!“. Die Worte ertönten erst eine Woche nach der Schluss sirene im letzten Ernstkampf 07/08. Nachdem die Jungs, ihren knapp verpassten Aufstieg zu der Elite, verdaut haben, kapierten sie, was sie eigentlich geleistet haben. Lass uns jedoch zum Anfang gehen.

Alles begann vielversprechend, obwohl aus meiner Sicht als Trainer, nicht wirklich rund verlief. Zwei Turniersiegen, einem 3(Elite-Turnier) und 4 Platz in der Vorbereitung, folgten leider Verletzungen. Unmittelbar vor dem Saisonbeginn, versuchte man die langfristig ausgefallenen Spieler mit neuen zu ersetzen. Leider war auch die Phase mit vielen Abgängen hobbyhalber, verbunden.

Daraus folgend, stand man vor einer schwierigen Aufgabe, das Ziel Klassenerhalt zu verwirklichen. Die Spieler konnten es gar nicht besser meistern. Sie beschäftigten sich nie mit der Vergangenheit, sondern fokussierten ihre Energie auf das We-

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

sentliche. Sie verstanden es schnell, vom Spiel zu Spiel zu marschieren und die fünf, höher eingestuften Mannschaften, ständig zu kontrollieren. Das Einfahren von 26 aus 28 möglichen Punkten und dabei keine einzige Niederlage, spricht eine eigene Sprache!

Es war für mich mehr, als nur eine Reaktion der Mannschaft!

Als Sieger der Qualifikationsgruppe 1 bekam man riesigen Hunger nach mehr! Den herrschenden Optimismus vor der Aufstiegsrunde brauche ich hiermit gar nicht zu erläutern. Es war die Zeit wo ein Trainer mit allen seinen Sinnen genießt!

Die Aufstiegsrunde begann nicht weniger spektakulär, nämlich mit 4 Siegen in Folge! Dies aufgrund der soliden Vorbereitung in der Winterpause und zwei Remis gegen Elite-Mannschaften! Die Jungs waren richtig heiss und von sich überzeugt. Dem, folgte leider eine schwierige Phase mit 6 Spielen innerhalb von 14 Tagen! Was sich auf der Stufe kaum erklären lässt, ist leicht zu beschreiben. Aufgrund der Sportferien und grippebedingten Spielverschiebungen kam es zum englischen Wochenrhythmus, der uns, wie sich nachher ergab, vier Verlustpunkte gekostet hat. Zwei Niederlagen innerhalb von 3 Tagen bedeuteten zu diesem Zeitpunkt den dritten Tabellenplatz. In Hinsicht auf vier bevorstehenden Runden war jedoch alles offen. Mit einem entschlossenen Kraftakt besiegten wir klar daheim Tabellenführer aus Thun und avancierten damit auf den zweiten, aufstiegsbedeutenden Tabellenplatz. Mit der breiten Brust und Lernbedarf reiste die Mannschaft zum Osterturnier nach Nordhorn(De). Niemand erwartete das, was im ersten Spiel gegen die körper-

lich und spielerisch dominierenden Schweden aus Kristianstadt, geschah. Innerhalb von 5 Minuten der ersten Halbzeit erwischte der Verletzungsheker gleich 3 Leistungsträger. Zwei davon so bösartig, dass sie in der Saisonschlussphase nicht mehr mitmachen durften...

Jetzt waren der Teamgeist und Moral gefragt. 5 von 6 verbliebenen Punkten, mussten unbedingt eingefahren werden! Der Schicksal wollte, dass wir zweimal auswärts bei den direkten Konkurrenten anzutreten hatten. In Hauptstadt, deklassierten wir zuerst völlig überraschend die Berner. Dank der saisonbesten Vorstellung, lagen wir zwei Runden vor Schluss auf dem begehrten zweiten Platz, genau ein Punkt vor dem Verfolger aus Solothurn. In Thun machte mit uns dagegen der Tabellenerster, einen kurzen Prozess und der Traum war zerplatzt. Auch unser Sieg im letzten Aufstiegs-spiel und das Hoffen auf einen Ausrutscher der Konkurrenz konnte die Schlusskonstellation der Liga nicht mehr ändern. Es blieb bei einem einzigen Zähler hinter den beiden Aufsteiger und einem undankbaren und vor allem unverdienten, dritten Rang... Ich möchte hiermit allen meinen Jungs, die an der tollen Saison teilgenommen haben, einen riesigen Kompliment auszusprechen. Der Aufstieg wäre natürlich eine logische Folge, einer unvergesslichen Spielzeit und deren Krönung. Die Leistung mit nur 3 Niederlagen aus 24 Spielen, gilt erst jedoch zu toppen!

Simon Szczucki



Der Ort um

Freunde zu treffen

**Gemütliche Gaststube
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78
8232 Merishausen
Tel. 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch
www.gmeindhuus.ch



U17 Meister

Nach schwachem Start doch noch ein versöhnlicher Abschluss!

Die U17M startete in die Qualifikationsrunde. Gegen 5 starke Gegner hiess es sich zu behaupten. Aus der letztjährigen U17M waren nur noch 2 Spieler in der Mannschaft.

Das heisst, die Jungs mussten gegen teilweise ein Jahr ältere Spieler in den Mannschaften antreten. Das körperliche Defizit hat sich schnell bemerkbar gemacht. Das gesteckte Ziel, auf den 3.Tabellenplatz in der Qualifikationsrunde, war leider zu hoch. Mit 6 Punkten sicherten sich die Kadetten Jungs den 5. Tabellenplatz. Somit mussten sie sich in der Platzierungsrunde behaupten.

Gegen die SG Seen Tigers/Athletics 57 hatten die Jungs zu keinem Zeitpunkt eine Chance. Im ersten Heimspiel dann die Wende. Der erste 2 Punktgewinn gegen die SG Yellow/Räterschen Handball. Mit 2:2 Punkten ging die Reise zur HSC Kreuzlingen. Der Stern hing nicht wirklich hoch. In der Qualifikationsrunde wurden beide Spiele gegen die HSC verloren. Die Anreise erfolgte im Zug und niemand konnte es für möglich halten in Kreuzlingen 2 Punkte zu holen. Die Jungs glaub-

ten an sich und konnten mit einer sehr guten Mannschaftsleistung überzeugen und der HSC Kreuzlingen 2 Punkte entlocken. Der Matchgewinn mit 15 Toren Unterschied war hoch verdient.

Im 4.Spiel zu Hause gegen den HC Turbenthal, dann ein hart umkämpftes Spiel.

Leider fehlte die Konzentration und der Einsatz aus dem letzten Spiel. So mussten 2 sicher geglaubte Punkte in heimischer Halle abgegeben werden. Mit 4:4 Punkten waren die Jungs auf dem 4.Tabellenplatz. Kreuzlingen, mit einem Spiel mehr und dem besseren Torverhältnis hatte sich Rang 3 gesichert.

Im letzten Spiel musste der Kadettennachwuchs mit 11 Toren Differenz gewinnen um die HSC vom 3. Tabellenplatz zu verdrängen.

Vor heimischem Publikum konnten sich die Jungs dann nochmals beweisen. In einem hart umkämpften Spiel gegen den HV Thayngen, mit diversen Verletzungen wie Hirnerschütterung und Bänderdehnung im Knie, konnte das Spiel mit 12 Toren Unterschied gewonnen werden. Somit hatte die U17 einen versöhnlichen Abschluss mit Tabellenplatz 3. In der laufenden Saison konnten die Junioren viel lernen und verbessern. Der Spass war immer im Vordergrund. Die nächste Saison lässt auf interessantes hoffen, da der Kern der Mannschaft in der U17 bleibt und einige Spieler aus der U15 dazustossen werden.

Benny Rohr

Handball



U 19 Elite

Mit starker Abwehr und unwiderstehlichem Teamgeist die Klasse gehalten

In der Vorbereitung auf die Saison waren für Trainer Michael Suter einige Herausforderungen zu meistern. Eine neue Mannschaft sollte sich finden. Fünf Junioren des „goldenen“ Jahrgangs konnten altersmässig nicht mehr mittun und es galt deshalb junge Leistungssportler, welche eigentlich ein Jahr zu früh diesen Sprung machen mussten, in kürzester Zeit ans Elite-Niveau heranzuführen. Keine leichte Aufgabe, da diese nur die Erfahrungen aus der U17-Inter-Abstiegsrunde mitbrachten. Dies drängte die Mannschaft, welche in den vergangenen zwei Spielzeiten eine Gold- und eine Silbermedaille erringen konnte, in eine klare Aussenseiterrolle. In der Vorschau hielt Trainer Suter fest: *„Die nötigen Punkte müssen in diesem Jahr mit einer starken Abwehr und einem unwiderstehlichen Teamgeist gewonnen werden.“*

Nach Ablauf der ersten 14 Qualifikationsspiele gegen die besten Teams der Schweiz konnten er und Teambetreuerin Esita Franzoi erleichtert feststellen, dass genau dies eingetroffen

war. Ihre Schützlinge belegten den rettenden sechsten Platz, der für die Finalrunde und den Verbleib in der U19-Elite berechtigt. Betrachtet man die Tabelle näher, erkennt man, dass die Kadetten hinter dem späteren Meister aus Zürich die wenigsten Gegentreffer kassiert haben. Dies trotz einer manchmal bedenklich geringen Anzahl von Spielern. So musste zum Beispiel der Berichterstatter der SG Stans/Kriens respektvoll feststellen: *„Die beiden Mannschaften waren sich ebenbürtig, was in Anbetracht der Personalbestände nur zum Lob der Schaffhauser ausgelegt werden kann. Im Gegensatz zu den vollzählig angetretenen Zentralschweizern spielten diese mit einem Achtmannkader durch und liessen im Gegensatz zur Gastmannschaft nie einen Leistungsabfall erkennen“.*

Viel Teamgeist und grandiose Abwehrqualitäten zeigte man ebenfalls im zweitletzten Spiel der Qualifikation, als die SG Amicitia/GC (GAN Foxes) mit 22:21 bezwungen wurde. Dieser Sieg legte den Grundstein zum verdienten Klassenerhalt. Wie schwer der Gang in die Abstiegsrunde geworden wäre, zeigte sich im weiteren Saisonverlauf. Sowohl das siebt- als auch das achtplatzierte Eliteteam stieg ins Inter ab.

Nun werden die U19-Kadetten aber auch in der nächsten Spielzeit in der obersten Spielklasse vertreten sein und man darf gespannt sein, wie sich diese nicht immer einfache, aber sehr lehrreiche Saison, auf die Entwicklung der jungen Spieler ausgewirkt hat.

Neben den Eltern, den treuen Fans und natürlich den Vereinsverantwortlichen im Jugendbereich danken wir speziell unseren beiden Fahrern, Otto Merki und Erich Jäger, welche uns zuverlässig und sicher zu den Spielen und zurück brachten.

Gil Franzoi



U19 Meister

Im Mai 2007 durfte ich die U19 Meister zusammen mit meinem Assistenten Stefan Oetterli übernehmen!

Im ersten Training haben sich gerade einmal 7 Spieler in der Halle besammelt. Davon waren 2 Torhüter und 5 Feldspieler. Wir haben festgestellt, dass wir noch viel zu tun hatten, um nicht als Kanonenfutter in der Liga unterzugehen. In der Vorbereitungsphase wurden die Spielzüge eingeübt und an der Physis gearbeitet. Die Spieler haben seriös an sich gearbeitet und trainiert. Nach den Sommerferien sind mit Fabian Carisch und Roman Ganz noch 2 Spieler zur Mannschaft gestossen.

Wir haben uns wegen der grossen Fortschritte einiger Spieler das sehr ehrgeizige Ziel gesetzt, unter die ersten Drei der Gruppe zu gelangen.

Die ersten Spiele wurden dann auch souverän gewonnen und die Spielzüge wurden auch gut umgesetzt. Wir haben die Aufstiegsrunde Ende 2007 mit dem hervorragenden 2 Rang erreicht, obwohl wir immer wieder mit vielen Absenzen, (Schule, Musik-Auftritte, Verletzungen, Krankheit u.s.w.) zu kämpfen hatten.

Im Januar arbeiteten wir etwas vermehrt am Spielverständnis und an der Teambildung.

Die Zielsetzung des Trainerstabes und der Mannschaft wurde auf den dritten Rang festgelegt.

In der Aufstiegsrunde wurde die Absenzliste aber nicht kleiner und so kam es des öfteren vor, dass wir gerade einmal mit sechs Feldspielern und einem Torhüter zu einem Spiel fahren mussten. Wir haben uns jedoch durch diese widrigen Umstände nicht aus der Ruhe bringen lassen und gewannen diese Spiele in sensationeller Art und Weise. Der hervorragende Teamgeist war ebenso ein Garant dafür, dass wir diese Spiele für uns entschieden haben.

Ich möchte jedem Spieler dafür gratulieren! Danke Jungs.

Fazit aus diesem Jahr ist, dass jeder Spieler sehr grosse Fortschritte gemacht hat. Die Spielzüge und taktischen Vorgaben wurden verinnerlicht, dass auch für die Zukunft hoffen lässt.

Es war für mich ein sehr interessantes und lehrreiches Jahr.

Meishti

Handball



U21-Elite

Gegen jede Regel oder die perfekte Saison ...

... so lautet der Titel eines bekannten Sportfilms, und so umschrieb Trainer Michael Suter nach dem deutlichen 35:25 Heimtriumph gegen GAN Foxes das Spiel und die gesamte Saison seiner erfolgsverwöhnten Junioren, die sich mit diesem Kantersieg - bereits zwei Wochen vor dem Meisterschaftsende - erneut als U21-Schweizermeister feiern lassen konnten.

Die Partie gegen die Zürcher zeigte einmal mehr auf, weshalb die Kadetten nach 24 Spielen mit nur 3 Niederlagen nun erneut zuoberst stehen: Andere Mannschaften mögen bessere Einzelspieler haben, aber die nun dreifachen Goldemallengewinner (ein Titel bei der U19) sind ein Team mit absolutem Siegeswillen, das sich auch durch widrige Umstände wie Rekrutenschule, Auslandsaufenthalte, Verletzungen oder sogar durch Rücktritte von Leistungsträgern nicht vom eingeschlagenen Weg abbringen lässt. Dies ist umso erstaunlicher, da die Entwicklung eines eigentlichen Mannschaftsgefühls in dieser Spielzeit nur eingeschränkt möglich war.

Das Stammkader konnte sinnvollerweise in das NLB-Team der Espoirs integriert werden und zeichnete sich auch dort durch gute technische Fertigkeiten und Skorerqualitäten aus. Die Prioritäten im Trainings- und Spielbetrieb lagen deshalb beim Aktiv- und nicht beim Juniorenhandball.

Die U21, ergänzt durch acht Spieler der U19, startete dennoch gut in die Saison. Man wusste aus der Vorbereitung, in der man erneut den prestigeträchtigen Lehner-Cup gewinnen konnte, dass man auf dem Qualitätslevel der besten Mannschaften aus Zürich und St. Gallen ist. Im Oktober brachte ein intensives Trainingslager in Leysin den Schwung, um eine eindruckliche Serie von 13 Siegen in Folge hinzulegen. Zuhause sind die Titelverteidiger sowieso eine Macht und seit dem 11. März 2007 (Saison 2006/07) unbesiegt. Nur die Spielgemeinschaft von Otmar St. Gallen/Fortitudo Gossau konnte diesem Tempo folgen und lieferte den Schaffhausern einen harten Zweikampf an der Spitze. Mit den meisten Siegen, den wenigsten Niederlagen und der besten Tordifferenz geht die Meisterkanne aber wiederum verdient an die Kadetten.

Kein Rückblick ohne Ausblick: Durch die fünf Abgänge des 87er Jahrgangs, welche in der nächsten Saison altersbedingt nur noch in der NLB spielen werden, kommt es zwangsläufig zu einem Umbruch. Für die nachrückende Generation werden die Trauben wohl ein bisschen höher hängen und sie werden wohl kaum die Erfolge ihrer

Vorgänger wiederholen können. Von den gemeinsamen Trainings mit den Espoirs wird die U21 aber sicherlich profitieren. Mit Michael Suter werden sie auch weiterhin auf einen bewährten Trainer zählen dürfen. Für das Coaching und die Mannschaftsbetreuung wird aber noch eine Lösung gefunden werden müssen, da Gil Franzoi, der bisherige Teammanager, in den Betreuerstab der NLB wechseln wird.
Gil Franzoi



FU17

Die Saison 07/08 war für die Spielerinnen wie auch für das Trainerteam eine grosse Herausforderung. Die Mannschaft aus 12 Spielerinnen zwischen 12 und 15 Jahren musste sich binnen kürzester Zeit als Mannschaft finden um in der aktuellen Meisterschaft bestehen zu können. Mit viel Eifer und grosser Freude wurde hart und intensiv trainiert. Die Mühe zahlte sich mit einem guten zweiten Platz und der erreichten Qualifikation für die Finalrunde aus.

Trotz des intensiven Trainings kam der Spass nie zu kurz und die Mannschaft entwickelte sich zu einem geschlossenen Team, dass auch neben dem Spielfeld die Freundschaft pflegt. Diese tolle Atmosphäre machte in Schaffhau-

sen die Runde worauf wir neue Mädchen begrüßen durften. Jedoch kamen auch Mädchen dazu, die die zulässige Altersgrenze überschritten hatten. Somit wurde im Februar 08 die Herausforderung, in der FU17 anzutreten, in Angriff genommen. Den Girls, die viel Spielpraxis brauchen, kam die Rückrunde mit nur 6 Spielen nicht gerade entgegen.

Entgegen aller Bedenken, hat die Mannschaft die Herausforderung sehr gut bewältigt. Aus der Bilanz von zwei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlage resultiert ein hervorragender dritter Platz. Zum Abschluss der Saison zahlte sich die harte Arbeit der Saison mit einem Sieg gegen das favorisierte Kreuzlingen aus. Vielen Dank an die beiden Stellvertreter, Matthias Bratschi und Diego Fässler für ihren Einsatz an diesem Samstag.

Die Trainer sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der Mannschaft und freuen sich nächste Saison die FU17 nochmals in Angriff zu nehmen, mit dem klaren Ziel in der Finalrunde mitspielen zu können.

Handball

Kadetten-Junioren sammeln internationale Erfahrungen

Die Ostertage verbrachten die Kadetten Inter-Junioren im deutschen Nordhorn. Der Handball-Bundesligist HSG Nordhorn lud die Kadetten U15, U17 und U19 Juniorenteams zusammen mit denen diverser deutscher, französischer, schwedischer, dänischer und slowakischer Clubs sowie der niederländischen Juniorennationalteams zu einem internationalen Topturnier.



Die rund elfstündige Anreise startete am Karfreitagmorgen bei winterlichen Verhältnissen. Die Eröffnungszeremonie am Samstagmorgen im eindrücklichen Nordhorner Euregium – der Spielstätte der HSG – war der Startschuss zu einem hochkarätigen, intensiven und lehrreichen Turnier.



Gleich im ersten Spiel bekamen die Kadetten-Junioren zu spüren, auf welch hohem Niveau dieses Turnier ausgetragen wird. Die beweglichen, athletischen und im Schnitt ein Jahr älteren Schweden aus Kristianstad führten die Schaffhauser gleich in allen drei Kategorien vor. Gegen den zweiten Gegner am selben Tag - die Füchse aus der deutschen Hauptstadt – spielten die Schaffhauser mit unterschiedlichem Erfolg. Während die älteren Junioren ohne Chance blieben, gelang es der U15 unter Trainer Fabian Messerli, den vermeintlichen Favoriten mit grossem Einsatz zu besiegen. Für die U15 und die U17 übernahm der Goalie Daniel Milenkovic nach dem Ausfall von Janick Heiniger die Schlüsselrolle im Tor. Mit einer super Leistung hielt er beide Mannschaften gegen die jeweils starken Gegner im Spiel. Der Sonntagmorgen brachte den Schaffhausern mit dem Topverein Flensburg – Handewitt die wohl grösste Herausforderung. Die U15 vermochte gegen den späteren Turniersieger eine Halbzeit lang mitzuhalten. Die U17 unter Trainer Simon Szcucki zeigte gegen die Norddeutschen ihr bestes Spiel, blieb aber chancenlos. Die U19, welche ohne die Junioren-Nationalspieler und Junioren-Nationaltrainer Michael Suter angereist war, konnte hingegen mit einer beherzten Leistung gegen Flensburg gewinnen und diese in der Schlusstabelle hinter sich lassen. Gegen den späteren Finalisten US Dunkerque war aber für die ältesten Junioren unter Coach Gregor Jost nichts zu holen. Im

Gegensatz dazu forderten die U17 den Gegner aus Frankreich und die jüngsten Schaffhauser Junioren erreichten gegen Dünkirchen gar ein Unentschieden. In den Platzierungsspielen führte sowohl die U17 gegen die Dänen aus Silkeborg als auch die U15 gegen Gastgeber Nordhorn während langer Zeit. Beide Teams mussten sich aber schlussendlich äusserst knapp geschlagen geben. André Kläui, welcher im letzten Spiel für die U17 im Tor stand, setzte mit seinen Paraden auch im Penaltyschiessen Akzente. Die U19 verlor ihrerseits ihr Platzierungsspiel gegen Silkeborg. Obwohl der grosse sportliche Exploit ausblieb, setzten die Schaffhauser auch gegen internationale Topclubs wie Flensburg oder Berlin Akzente. Für alle Beteiligten war das vorzüglich organisierte Osterturnier in Nordhorn ein tolles Erlebnis.

Resultate der U15:

Kadetten SH – IFK Kristianstad 19:34

Kadetten SH – Füchse Berlin 27:25

Kadetten SH – SG Flensburg-Handewitt 25:36

Kadetten SH – US Dunkerque 25:25

Kadetten SH – HSG Nordhorn 20:21

Resultate der U17:

Kadetten SH – IFK Kristianstad 13:22

Kadetten SH – Füchse Berlin 8:26

Kadetten SH – SG Flensburg-Handewitt 18:30

Kadetten SH – US Dunkerque 15:19

Kadetten SH – Silkeborg Voel 23:24
(nach Penaltywerfen)

Resultate der U19:

Kadetten SH – IFK Kristianstad 13:23

Kadetten SH – Füchse Berlin 12:31

Kadetten SH – SG Flensburg-Handewitt 20:18

Kadetten SH – US Dunkerque 9:16

Kadetten SH – Silkeborg Voel 16:26

Fabian Messerli/Uwe Meier

Säulijass

Eine doch stattliche Zahl von 12 begeisterten Jassern traf sich am Freitag, 28. März, im Rest, Falken zum traditionellen Säulijass. Nach einem „üppigem“ kalten Plättli, und einem Käsesandwiches für Bio, wurde die erste Jassrunde ausgelost. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. Nach zwei Durchgängen lagen Föhreli und Pass punktgleich an der Spitze. (Sie wurden 2-mal, am gleichen Tisch, als Partner zugelost!?!?) Dicht gefolgt von Slice und Deal.

In der Zwischenzeit ist auch der Präsident, Blitz und unser Hoffotograf, Hopfen eingetroffen. Nun ereignete sich ein richtiges Blitzlichtgewitter aus der Digi-Cam von Hopfen. Nach einem kleinen Durchhänger drehte Harz in der dritten Runde auf und übernahm hinter Pass den zweiten Platz. Jetzt kommt es auf die Kondition an. Kann Pass seinen Vorsprung über die Zeit retten? Oder überrollt ihn der jetzt euphorisch kämpfende Harz noch?



KOS/Altkadetten

Die Luft glich inzwischen einem Hinterzimmer von Las Vegas, sie war herrlich geschwängert von würzigem Zigarrenrauch. In der letzten Runde spielten Coretto und Pass wie die Herrgöttli. Es resultierten 3 Matches gegen Föhreli und Bio und der Sieg konnte Pass, mit einem rekordverdächtigem Ergebnis, nicht mehr genommen werden. Der Kommentar von Bio an den Sieger war: „Mit solchen Karten lernst Du das jassen nie“.



Die Trophäe :
eine mega feine Salami.

Im Anschliessendem „Guet Nacht Schoppen“ in einer Schaffhausen Bar wurde die Salami sofort degus-

tiert und mit der Note „sehr gut“ bewertet. Ein letzter Schluck, und der Abend oder Morgen, neigte sich langsam dem Ende zu.

Auszug aus der Rangliste:

12. Rang	Konter	3651 Punkte
11. Rang	Bio	3802
10. Rang	Trek	3841
9. Rang	Schmirco	3847
8. Rang	Chluter	3980
7. Rang	Slice	3989
6. Rang	Deal	4085
5. Rang	Föhreli	4166
4. Rang	Schlenz	4242
3. Rang	Coretto	4346
2. Rang	Harz	4619
1. Rang	Pass	4838

Aber das Wichtigste: Es hat wieder echt Spass gemacht und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das OK dieses Anlasses.

Danke Schlenz, das hast Du gut gemacht.

Mit kameradschaftlichem Gruss
Pass

Whisky & Cigars

Irisch oder schottisch? Eine Frage des Geschmacks! Dies war eine meiner Erkenntnisse eines überaus gelungenen Anlasses. Harley führte gekonnt durch zwei Themen, welche puren Genuss bedeuten, Whisky und Zigarren. Was erfrischend war: Es wurde uns nicht vorgeschrieben, wie wir zu geniessen haben (typische Merkmale von sogenannten Kennerabenden), sondern dass wir das tun oder lassen dürfen, was uns ermöglicht maximal zu geniessen. Harley wusste alle Fragen zu beantworten, sowohl zum Thema „wie schneide ich eine Zigarre an“ wie auch zum Thema „darf ich den Whisky mit Wasser oder Eis verdünnen“.



KOS/Altkadetten

Bushmills (irisch), Glenfiddich (schottisch), Jameson (irisch), Dalwhinnie (schottisch) und eine Flasche - in Alufolie versteckt - standen bereit, als ein paar Genuss-Süchtige (Föhreli, Harley, Hopfe, Kombi, Limit, Malz, Panda, Welle) sich in der Hagenhütte trafen. Angeordnet neben den Flaschen waren Zigarren von „VEGAS ROBAINA“ in zwei verschiedenen Formaten (Torpedo und Lonsdale).

Wir starteten die Degustation mit den ersten Tropfen Bushmills. Geconnt geführt und mit viel Hintergrundinformationen von Harley versehen, versuchten wir die Geschmacksnoten zu erspüren oder erahnen (ob Himbeer oder Sherry war nicht für alle differenzierbar!). Begleitend wurde viel Mineralwasser getrunken (Achtung: Sogar Hopfe und Malz nahmen Abstand vom Bier und tranken Mineralwasser!), dies hilft gemäss Harley gegen einen „Zigarren-Kater“. Nach Bushmills ging es weiter mit Jameson und parallel dazu führte uns Harley in die Welt der Zigarren ein. Illustriert mit Bilder seines Besuchs auf der Robaina-Tabakplantage in Kuba schilderte uns Harley eindrücklich, wie der Zigarren-Herstell-Prozess funktioniert. Natürlich wollten wir mehr über das Zigarrenrollen auf den Oberschenkeln von heissblütigen Kubanerinnen wissen, aber genau hier hüllte sich Harley in Schweigen und verbannte diese Geschichte ins Reich der Märchen. Bei genauerer Betrachtung der Bilder konnten wir erstaunt feststellen,

KOS/Altkadetten

dass der doch schon 94-jährige Don Alejandro Robaina (seines Zeichen Plantagenbesitzer) betreffend Haarpracht und Faltenbildung mit Harley durchaus mithalten konnte. Nebenbei konnten wir noch erfahren, dass sein 34-jähriger Sohn (man rechne!) heute die Plantage führt. Ob Zigarren geniessen ein Jungbrunnen darstellt, ist wissenschaftlich weder bewiesen noch widerlegt. Nach Dalwhinnie (übrigens meines Erachten einer der feineren) und Glenfiddich konnten wir uns der Flasche widmen, welche in Alu verpackt war. Harley forderte uns zu einer Blinddegustation (Irland, Schottland, Highlands, Sherry, Eiche, Torf, Milde, Farbe, ...) auf, bei welcher jeder seine persönliche Meinung abgeben musste. Die Breite der erwähnten Geschmacksnoten deckte die gesamte geografische und wohl jede gehörte Geschmacksnote ab, leider war die degustierte Flüssigkeit in der Flasche kein Whisky sondern Grappa.

Ein schöner, genussreicher Abend fand damit einen überraschenden Ausklang. Ich kann Euch diesen Anlass nur empfehlen und werde nächstes Jahr sicher wieder dabei sein.

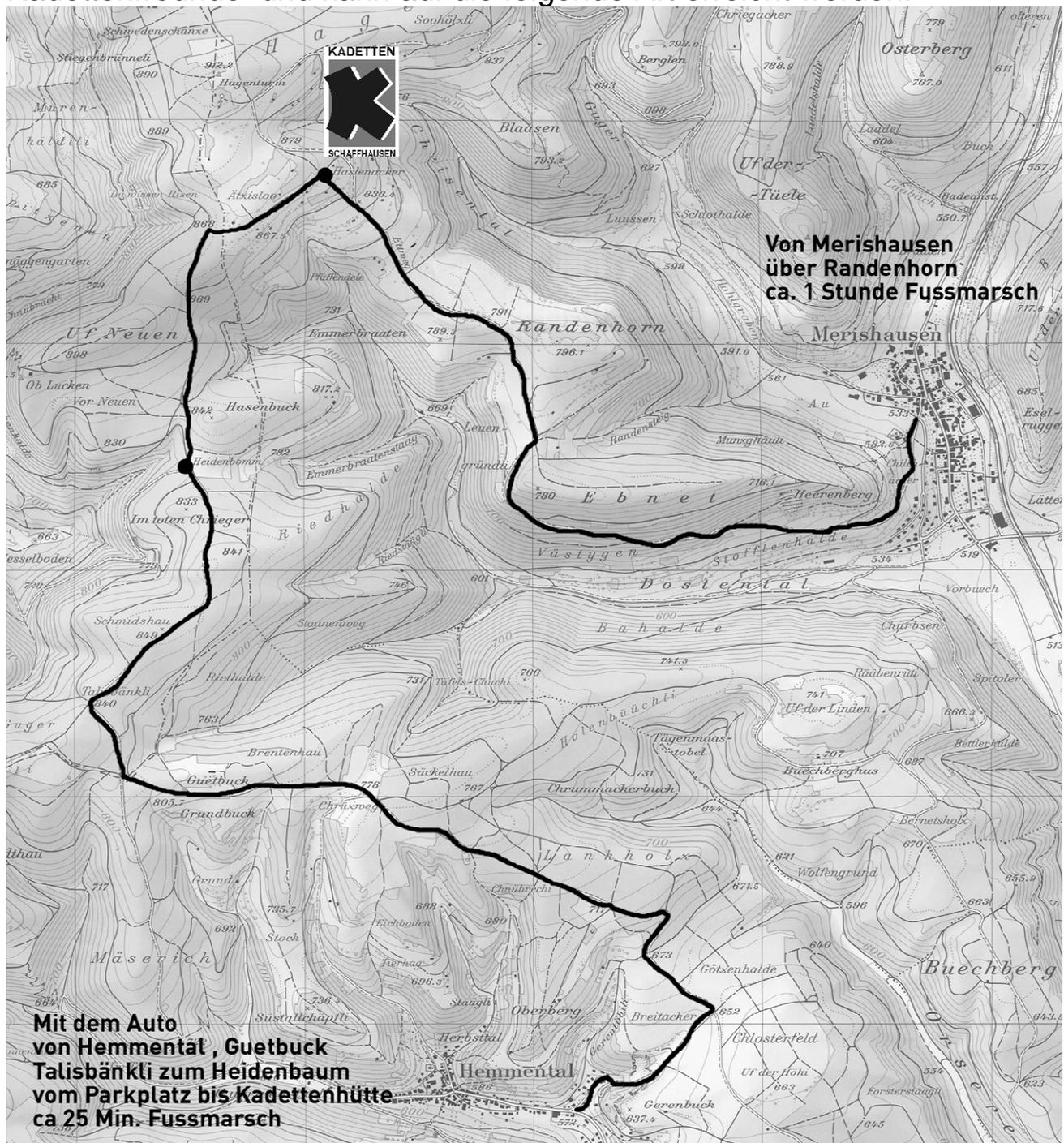
Panda



Hagenhütte

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m ü.M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde geöffnet**. Vor der Hütte hat es eine grosse Spielwiese, Tisch-Tennistisch, Kletterbäume, Pizza-Ofen etc., ideal für Familien mit Kindern. Bei schönem Wetter kann man die ganze Alpenkette bestaunen. Getränke können beim Hüttenwart bezogen werden.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde und kann auf die folgende Art erreicht werden.



**P.P.
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen